

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis CD-ROM	11
---------------------------------	----

1 Kurzmobilisation von bewegungseingeschränkten Menschen im Bett (Autor: Sabine Hindrichs)	13
1.1 Fallbeispiel	13
1.2 Fachwissen	14
1.2.1 Definition und Mobilitätsverständnis	14
1.2.2 Funktion von Muskulatur	15
1.2.3 Bewegungswahrnehmung	18
1.2.4 Auswirkungen von Immobilität auf die Herz-Kreislauf-Funktion	18
1.2.5 Risikofaktoren für Mobilitätseinschränkungen	19
1.2.6 Gesundheitsberatung	20
1.3 Durchführung	20
1.3.1 Diese Regeln gelten	20
1.3.2 Vorbereitung	21
1.3.3 Handlungsanleitung	23
1.3.4 Worauf Sie achten müssen	28
1.3.5 Beobachtungen während der Handlung	28
1.3.6 Tipps und Tricks	29
1.3.7 Nachbereitung	29
1.3.8 Dokumentation	29
1.3.9 Mögliche Komplikationen	29
1.4 Formulierungsvorschläge für die Pflegeplanung ...	30
1.5 Zum Weiterlesen	32
 2 Körperformung/Körperbegrenzung von wahrnehmungsgestörten Menschen im Bett (Autor: Sabine Hindrichs)	 33
2.1 Fallbeispiel	33
2.2 Fachwissen	34
2.2.1 Sensorische und psychische Auswirkungen des Bettlägerig-Seins	34
2.2.2 Physiologische Auswirkungen des „Bettlägerig-Seins“	35
2.2.3 Basale Stimulation	36
2.2.4 Der Aufbau von Wahrnehmung	36
2.2.5 Basale Stimulation bei Menschen mit Demenz	39
2.3 Durchführung	39
2.3.1 Diese Regeln gelten	39
2.3.2 Vorbereitung	40

2.3.3	Handlungsanleitung	41
2.3.4	Worauf Sie achten müssen	49
2.3.5	Beobachtungen während der Handlung	49
2.3.6	Tipps und Tricks	49
2.3.7	Nachbereitung	49
2.3.8	Dokumentation	49
2.3.9	Mögliche Komplikationen	50
2.4	Formulierungsvorschläge für die Pflegeplanung ...	50
2.5	Zum Weiterlesen	52

3 Ankleiden eines Pflegekunden nach dem Bobath-Konzept (Autor: Denise Binder) 53

3.1	Fallbeispiel	53
3.2	Fachwissen	54
3.2.1	Bobath-Konzept	54
3.2.2	Besondere Eignung	54
3.2.3	Übersicht der Aufgaben und Vorteile	55
3.2.4	Bedeutung für die Pflege	56
3.2.5	Ankleiden eines Pflegekunden	56
3.2.6	Gesundheitsberatung	58
3.3	Durchführung	59
3.3.1	Diese Regeln gelten	59
3.3.2	Vorbereitung	59
3.3.3	Handlungsanleitung	60
3.3.4	Worauf Sie achten müssen	67
3.3.5	Beobachtungen während der Handlung	67
3.3.6	Tipps und Tricks	67
3.3.7	Nachbereitung	67
3.3.8	Dokumentation	68
3.3.9	Mögliche Komplikationen	68
3.4	Formulierungsvorschläge für die Pflegeplanung ...	69
3.5	Zum Weiterlesen	70

4 Transfer aus dem Bett mit einem Lifter (Autor: Denise Binder) 71

4.1	Fallbeispiel	71
4.2	Fachwissen	72
4.2.1	Definition Mobilisation	72
4.2.2	Maßnahmen und Richtlinien zur Mobilisation	72
4.2.3	Ziele von Mobilisation	73
4.2.4	Mobilisation mit einer Aufstehhilfe als Hilfsmittel ..	73
4.2.5	Übersicht über mögliche Aufstehhilfen	75
4.2.6	Gesundheitsberatung	77

4.3	Durchführung	78
4.3.1	Diese Regeln gelten	78
4.3.2	Vorbereitung	78
4.3.3	Handlungsanleitung	79
4.3.4	Worauf Sie achten müssen	84
4.3.5	Beobachtungen während der Handlung	85
4.3.6	Tipps und Tricks	85
4.3.7	Nachbereitung	85
4.3.8	Dokumentation	86
4.3.9	Mögliche Komplikationen	86
4.4	Formulierungsvorschläge für die Pflegeplanung ...	87
4.5	Zum Weiterlesen	88

5 Versorgung mit einem aufsaugenden Inkontinenzmaterial im Bett (Autor: Sabine Hindrichs) 89

5.1	Fallbeispiel	89
5.2	Fachwissen	90
5.2.1	Grundgedanke	90
5.2.2	Risikofaktoren für eine Harninkontinenz	90
5.2.3	Gruppen von Harninkontinenz	91
5.2.4	Kontinenzprofil	94
5.2.5	Erhaltung und Förderung der Kontinenz – Interventionsmaßnahmen zur Harninkontinenz- versorgung	95
5.2.6	Gesundheitsberatung	96
5.3	Durchführung	97
5.3.1	Diese Regeln gelten	97
5.3.2	Vorbereitung	98
5.3.3	Handlungsanleitung	99
5.3.4	Worauf Sie achten müssen	102
5.3.5	Beobachtungen während der Handlung	102
5.3.6	Tipps und Tricks	103
5.3.7	Nachbereitung	103
5.3.8	Dokumentation	103
5.3.9	Mögliche Komplikationen	104
5.4	Formulierungsvorschläge für die Pflegeplanung ...	104
5.5	Zum Weiterlesen	106

6 Erste Hilfe nach Aspiration (Autor: Denise Binder) 107

6.1	Fallbeispiel	107
6.2	Fachwissen	108
6.2.1	Aspiration und Aspirationsgefahren	108
6.2.2	Komplikation Aspirationspneumonie	111
6.2.3	Gesundheitsberatung/Prophylaxe	112

6.3	Durchführung	112
6.3.1	Diese Regeln gelten	112
6.3.2	Vorbereitung	112
6.3.3	Handlungsanleitung	113
6.3.4	Worauf Sie achten müssen	118
6.3.5	Beobachtungen während der Handlung	119
6.3.6	Tipps und Tricks	119
6.3.7	Nachbereitung	119
6.3.8	Dokumentation	119
6.4	Zum Weiterlesen	120
7	Mitarbeiterschulung	121
8	Mitarbeiterunterlagen	135
9	Bereits erschienen sind folgende Fälle	139